Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **65 (1975)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Text gezeigt werden. Beispielsweise seien der frühe Tourismus, die Dampfschiffahrt, die Talkäsereien des Entlebuchs, die Florettseidenspinnerei (die teilweise für die Basler Seidenbandfabrikanten arbeitete) und die Doldersche Fayencenmanufaktur in Beromünster erwähnt. Das Bildermaterial, das aus öffentlichen und privaten Sammlungen stammt, ist ganz erstaunlich. Besonderes Gewicht ist auf die Votivtafeln gelegt. Man wird allerdings beim Aussagewert der Votivbilder eine gewisse Vorsicht walten lassen müssen. Man hat doch zu bedenken, daß die Bilder von Wallfahrern oft von weither mitgebracht wurden und so nicht für den lokalen Umkreis aussagekräftig sind; die meisten Täfelimaler haben sich die gemalte Situation nur vom Votanten schildern lassen (wobei sie natürlich das malen, was sie selbst aus ihrer Anschauung her kennen); es gibt Täfelimaler, die für eine geschilderte Szene immer das gleiche Schema malen (das Schweiz. Museum für Volkskunde in Basel besitzt derartige Beispiele aus dem Wallis). – Die Abb. 48 dürfte eine Statue des hl. Eligius als Schmied sein; er erfreute sich ja als St. Loy großer Beliebtheit im Kanton Luzern.

Wildhaber

Wer in älteren Texten auf Maß- oder Gewichtsangaben stößt, wird sie nur schwer mit den seit genau 100 Jahren offiziellen Metern und Kilogrammen in Verbindung bringen können. Der zweite Band der Festschrift erlöst mit seinen übersichtlichen Umrechnungstabellen von solchen Qualen, und zwar für alle Sprachgebiete unseres Landes. Für die Volkskunde bedeutungsvoll sind die mehrfarbigen Karten, welche die einstige Gültigkeit der verschiedenen Bezeichnungen festhalten. Da erschließen sich (meist über die Schweiz hinausreichende) Wirtschaftsbeziehungen und Wirtschaftsräume, die man künftig bei einer Interpretation volkskundlicher Karten genau so zu berücksichtigen hat wie die Sprachen- und Konfessionskarten. Für die einschlägigen ASV-Karten 102–107 (über das Fortleben alter Maße und Gewichte) erscheint das Buch zu spät, aber da seine Karten dasselbe Format aufweisen, ist ein Vergleich ohne Schwierigkeiten möglich.

Ty

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Louis Carlen, Straf- und Sühnewallfahrten nach Einsiedeln. In: Festschrift Iso Müller, Stans 1974, 246–265.

Delbert L. Graetz, Anabaptists of the Old Bernese State. In: Newsletter, Swiss American Historical Society (published by Old Dominion University), vol. 11, no. 1 (Febr. 1975), 12–33. (Dokumente für die Selbsteinschätzung der Täufer und ihre Einschätzung in Reiseberichten und amtlichen bernischen Akten.)

Max Gschwend, Alpine Wüstungen. Ein Beitrag zur Kenntnis der mittelalterlichen Alpwirtschaft in der Schweiz. In: Alpes orientales. Acta septimi conventus, München, Rudolf Trofenik, 1975, 32–38.

Alfons Maissen, Verhaltensweisen zwischen Mensch und Tier im Gebirgsland der Surselva Grischuna. Ebenda 39–79.

Eduard Strübin, Arbogast. Ein Beitrag zur Frage der Namenswahl. In: Baselbieter Heimatbuch 12, Liestal 1973, 7–15. (Zeigt u.a., daß der Name des Muttenzer Patrons als Taufname die Reformation überdauerte.)

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Georg Duthaler, Magnolienpark 18, 4052 Basel
P. Dr. Ferdinand Fuchs, Collegium, 9050 Appenzell
Dr. Louis Morsak, Waldschmidtstr. 19, D-8166 Neuhaus am Schliersee
Walter Steiner, Museumsverwalter, 6130 Willisau
Rolf Thalmann, cand. phil., Sissacherstr. 17, 4052 Basel